

SUPERCOBRA sind live ohne Frage ein Ereignis.
SUPERCOBRA bieten Stromgitarrenmusik vom
Feinsten, die irgendwo zwischen New York, London
und Stockholm zuhause ist. Kantige Riffs, wie sie
auch die Hives zelebrieren, punkige Elemente, die
an gute CBGBs-Zeiten erinnern, und amtlicher
britischer Gitarrensound aus Ampeg- oder OrangeTürmen, der auch Bands wie Turbonegro, Gluecifer
oder den Hellacopters stehen würde, erzeugen
eine unwiderstehliche Mixtur aus rauer Energie
und eingängigen Melodien. Bühnenerfahrung
haben die Bandmitglieder von SUPERCOBRA
reichlich:



Foto: Christina Geiger

In so unterschiedlichen Bands wie The Dogs oder Surfpatrouille spielte man u.a. mit den Donots, Die Happy, Dick Dale, Gods of Blitz oder Mike Davis von MC5, als **SUPERCOBRA** u.a. mit The Sewergrooves oder Boozed. Der Druck und die Leidenschaft, mit der die meist eigenen Songs, garniert mit erlesenen Covers z.B. der Dead Boys

oder Stooges, vorgetragen werden, lassen dabei manchen Zuhörer an eine alte Bonbon-Werbung aus England denken: "Sind sie zu laut, bist du zu schwach…" Drücken gilt nicht!



Foto: Christina Geiger

MARKUS WELBY SCHMIDT: GUIT. / VOX.

MR. BURNS: BASS / VOX

R. BUMQUIST: DRUMS/ VOX

Am 20.10.12 erscheint bei Kamikaze Records

das Debut Album "Garre, Yeah Yeah!", das, obwohl im Studio aufgenommen (von Jancee Warnick in Köln), dennoch die raue,



wilde Livepräsenz des Trios auf 13 Songs perfekt einfängt.





